

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 45.

15. Juni

1839.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Wildberg. Revier Nagold. (Holzverkauf). Von dem heurigen Holzzeugniß werden zur öffentlichen Versteigerung gebracht werden:

am Dienstag den 25. Juni in den Staatswäldungen Moltenberg und Bettenberg,

7 Stämme forchen Bauholz, 20 St. Wagner-Eichen, 30 $\frac{1}{2}$ Klf. eichene Scheiter, 5 Klf. eichene Prügel, 2 Klf. forchene Prügel, 1500 Stück eichene, 875 Stück forchene Wellen, so wie ca. 600 Büscheln Dorn und Puz-Reisach.

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr, auf der Oberjettinger Staige.

Am Mittwoch den 26. Juni im Erlachberg, Herrenblatt, Forst, Nzenberg und Winterhalde:

3 Stück forchene Sägflöße, 10 St. Bauholz, 58 St. Hopfenstangen, $\frac{3}{4}$ Klf. eichene Scheiter, $1\frac{3}{8}$ Klf. buchene Scheiter und Prügel, 92 Klf. Nadelholzscheiter, 25 Klf. Nadelholzprügel, 100 Stück buchene und 7000 St. Nadelholzwellen.

Die Käufer haben $\frac{1}{10}$ des Revierpreises sogleich bei der Versteigerung baar zu bezahlen. Den 11. Juni 1839. K. Forstamt. Gunzert.

Calw. Mageretha Barbara Luz, von Teinach wandert nach Wiesbaden im Großherzogthum Nassau aus, und hat auf Jah,

resfrist die gesetzliche Bürgschaft geleistet. Den 12. Juni 1839. K. Oberamt. In leg. Abw. des O.A. drr gesetzl. Stvertreter Akt. Buttersack.

Liebenzell. Die hiesige Winterschafweide, welche etwa 300 Stück ernährt, wird am

25. Juli 1839

Nachmittags 1 Uhr

auf 3 Jahre von Martini 1839 bis 1842 auf dem hiesigen Rathhause verpachtet werden.

Pachtliebhaber werden mit dem Bemerkten hierzu eingeladen, daß sie sich über Prädikat, Vermögen und Bürgerrecht genügend auszuweisen haben. Den 11. Juni 1839.

Stadtschuldheißnamt. Schönlen.

Liebenzell. Die Herstellung von circa 100 Rth. Straßenpflaster innerhalb Eters wird

den 24. d. M.

Früh 8 Uhr

auf hiesigem Rathhause veraffordirt werden. Liebhaber haben sich über Tüchtigkeit und Vermögen durch legale obrigkeitliche Zeugnisse auszuweisen. Den 11. Juni 1839.

Stadtschuldheißnamt. Schönlen.

Stammheim. (Fruchtverkauf). Von Seiten hiesiger Gemeinde werden am

Dienstag den 18. d. M.

Nachmittags 1 Uhr

gegen baare Bezahlung 36 Scheffel Dinkel und 40 Scheffel Haber im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 12. Juni 1839.

Schuldheiß Koller.

Gechingen. (Holzverkauf). Die hiesige Gemeinde verkauft am
24. d. M.

Mittags 11 Uhr

24 Stück eichene Klöße, von 18 bis 30' Länge und 70 bis 162' Cubikinhalt; was die Ortsvorsteher ihren OrtsAngehörigen eröffnen wollen. Die weiteren Bedingungen werden am Verkaufstag bekannt gemacht werden. Den 12. Juni 1839.

Schuldheißnamt.

Calmbach, Oberamts Neuenbürg (Holzverkauf). Am

Montag den 24. Juni

Morgens 8 Uhr

verkauft die Gemeinde dahier aus ihrem Wald

circa 600 Stück Sägklöße und
180 Stück Bauholz

im Aufstreich in dem Rathszimmer. Aus
Auftrag: Schuldheißnamt. Barth.

Neuenbürg. (Leuchtelieferung). Für die hiesigen Brunnenleitungen sind 50 Stück forchene ganz gesunde Leuchel, je 16' lang, am dünnen Ende wenigstens 10 Dezimal Zoll stark, $2\frac{1}{2}$ Dezimal Zoll weit im Licht gebohrt, frei hieher geliefert, erforderlich, und man wird die Lieferung derselben demjenigen zuschlagen, der bis zum 15. Juli d. J. die annehmlichste Unerbietung bei dem Stadtschuldheißnamt allhier mündlich oder schriftlich macht. Den 6. Juni 1839.

Stadtschuldheiß Fischer.

Neuenbürg. (Fahrrath Versteigerung). Am Montag den 24. d. M. Nachmittags von 1 Uhr an wird in dem vormaligen Wohnhause des verstorbenen Michael Walz, gewesenen Schuhmachers allhier, eine Versteigerung abgehalten, wobei vorkommt außer Manns- und Frauenkleidern, Bettgewand, Leinwand, Küchen- und Feld-Geschirr, Schreinwerk, gemeinem Hausrath — Schuhmacher Handwerkszeug, Leder, 2 Paar neue Stiefel und 24 Paar neue Schuhe aller Gattung. Bei derselben muß aber Alles so gleich bezahlt werden. Die Orts-

Vorstände werden ausdrücklich ersucht, diese Steigerung bekannt zu machen. Den 7. Juni 1839. Stadtschuldheißnamt. Fischer.

Hirsau. (Brunnenteichel Verabstreichung). Die hiesige Gemeinde bedarf wieder 100 Brunnenteichel, wie man solche bisher verlangte, das Nähere bei der Abstreich-Verhandlung, welche am

18. Juni

Morgens 8 Uhr

auf hiesig em Rathhause stattfinden wird. Den 10. Juni 1839. Schuldheiß Kevpler.

Neuenbürg. (Holzverkauf). Die hiesige Gemeinde verkauft am

Montag den 17. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus aus ihren Waldungen, Revier Schwann, in Losen No. 1 bis 56, 4 eichene Klöße, 272 tannene Säg- und Spaltklöße, und 9 tannene Langhölzer. Der StadtForstverwalter zeigt das Holz vorher auf Verlangen zu jeder Zeit vor. Den 5. Juni 1839. Stadtschuldheiß Fischer.

Calw. Die Stelle eines Hospital- und Armenpflegers ist erledigt. Die Bewerber haben sich binnen 8 Tage bei dem Stadtschuldheißnamt zu melden, und können hier das Nähere über die Dienst- und Einkommens-Verhältnisse erfahren. Den 8. Juni 1839. Stiftungsrath.

Unterlängenhardt, Oberamts Neuenbürg. Zur Einrichtung des hiesigen Schulhauses sind nachfolgende Arbeiten nöthig, welche im öffentlichen Aufstreich verankordert werden. Nach dem revidirten Ueberschlage, mit Zurechnung des Nachüberschlags, beträgt die

Maurer- und Steinhauerarbeit 142fl. 27kr.

Tyferarbeit 28fl.

Zimmerarbeit (ohne Bauholz) 37fl. 53kr.

Schreinerarbeit 116fl. 19kr.

Schlosserarbeit 118fl. 6kr.

Glaserarbeit 35fl. 17kr.

Hafnerarbeit 8fl. 48kr.

Tüchtige Handwerksleute, welche zur alobal- digen Uebernahme dieser Arbeiten Lust ha-

Ben, wollen sich bei der Affordsverhandlung
Dienstag den 18. d. Mt.

Vormittags 9 Uhr

mit den gehörigen Zeugnissen versehen, im
Hause des Ortsvorstandes einfinden. Den
6. Juni 1839. Für den Stiftungsrath:
Stadtpfarrer zu Liebenzell M. B u r t e r s a c k.
Schuldheiß in Unterlängenhardt K o l l e r.

Außeramtliche Gegenstände.

E a l w. Der Unterzeichnete ist gesonnen,
seinen Hausantheil aus freier Hand zu ver-
kaufen. Derselbe enthält: Stube, Stuben-
kammer, Dehnrkammer, Küche, Dachkam-
mer, aus welcher seither 8 bis 10 fl. Mie-
the bezogen wurde, ein Kämmerlein zu Holz,
einen Vordhru, der zu einer Stube einge-
richtet werden kann, so wie eine schöne Al-
tane, die ebenfalls überbaut werden kann.—
Ferner gehört zu dem Hausantheil eine Me-
zig und eine Vormezig, sowie ein Stall zu
2 Stück Vieh. Liebhaber können täglich ei-
nen Kauf mit mir abschließen.

Mezger W u r s t.

E a l w. Die seit ihrem Entstehen mit ent-
schiedenem Beifalle aufgenommene

L i s t e

über die in den Kurorten

Wildbad, Leinach und Liebenzell

ankommenden Badgäste

wird auch dieses Jahr wieder über die Ba-
desaison und zwar erstmals am 15. Juni bei
mir erscheinen und kann auf dieselbe für die
ses Jahr mit 1 fl. bei mir pränummerirt
werden.

Zur Einrückung solcher Bekanntmachungen
die besonders für die Bad. Orte und Gäste
berechnet sind, eignet sich dieses Blatt vor-
züglich, und wird die Linie mit 2 fr. berech-
net.

Gustav Rivinius.

E a l w. Nächsten Sonntag ist Musikun-
terhaltung im Thudiumschen Garten.

J. H a m m e r.

E a l w. Unterzeichneter hat sogleich oder
bis Jakobi ein Logis zu vermieten.

Saisensieder J o s e n h a n s.

E a l w. Der Unterzeichnete fährt jeden
Sonntag Morgen um 6 Uhr vom Hirsch da-
hier ab nach Wildbad, und nimmt in seinem
bedeckten Gefährte Personen um billigen Lohn
mit. Vott R o h von Schaffhausen.

E a l w. Das Heugras von 5 Brl. im
Elcher verkauft Holzmesser R ü h l e ' s Witt.

E a l w. Ein guter mittelgroßer eiserner
Ofen steht billigst zu verkaufen bei
Schneidermeister D e n l e.

E a l w. Fuhrmann B a r t e n s c h l a g
(Botten Sohn) von Nagstatt, wird jeden
Montag Vormittags hier ankommen und
Nachmittags wieder retour über Nagstatt
nach Stuttgart fahren, und sein Absteig-
Quartier im Köfle nehmen.

E a l w. Ein wohlerhaltener, nicht allzu
großer deutscher Kastenofen mit einem schö-
nen sturzenen Aufsa; ist zum Verkauf ausge-
setzt im G a s t p a r ' s c h e n Hause, Ronnengasse.

E a l w. (Mehlverkauf). Bei Unter-
zeichnetem sind immerwährend nachstehende
Sorten von Mehl zu haben:

Nro. 1 (Schwingmehl) p. Sri. 2 fl. 8 fr.

Nro. 2 p. Sri. 1 fl. 44 fr.

Nro. 3 p. Sri. 1 fl. 36 fr.

Nro. 4 (BrodMehl) p. Sri. 1 fl. 20 fr.

Habermehl weißes und braunes p. Sri.
1 fl. 36 fr.

Zu geneigter Abnahme empfiehlt sich

J. B u r g h a r d t, zur mittlern Mühle.

E a l w. Da ich schon öfters aufgefordert
wurde, Unterricht im Kleidermachen zu ge-
ben; so habe ich mich nun entschlossen, die-
sen Sommer den Anfang damit zu machen.
Die Lustbezeugenden werden gebeten, sich im
Laufe dieses Monats bei mir zu melden,
weil ich mit dem ersten des nächsten Monats
den Anfang im Unterricht machen will.

Eatharina B a n c e l,

wohnhaft im Hause des Leinew. Nagel.

Calw. Ich verkaufe meinen Wurzgarten mit Bäumen im Kapellenberg, in der Nähe des Thudiumschen Garten, aus freier Hand. Liebhaber können mit mir unterhandeln.

Kaufmann Schlatterer.

Hirsau. (Weinoffert). Der Unterzeichnete hat in Kommission zu verkaufen Unteröwisheimer Wein vom Jahr 1837 und 1838. Die Preise sind billig gestellt.

Schnauffer zum Hirsch.

Calw. Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein Wirthshaus zum Raben an der Wildberger und Leinacher Straße aus freier Hand zu verkaufen. Das Haus enthält im untern Stock eine Stube, eine Küche, einen neuen Backofen; im zweiten Stock 2 Stuben und Stubenkammern; i. Dachstock Stube und Kammer. Im Haus befindet sich auch ein großer Viehstall. Beim Haus liegt 1 Bril. Wurzgarten und 50 Stück kleine und große Obstbäume.

Der Anschlag ist 1000 fl. Liebhaber können das Haus täglich beaugenscheinigen und mit mir einen Kauf abschließen.

F. Binder.

Calw. Mein unteres, sehr freundlich und bequem gelegenes Logis habe ich unter billigen Bedingungen jetzt oder bis Jacobi an eine geordnete Familie zu vermieten, auch habe ich im dritten Stock eine Stube, erforderlichenfalls mit oder ohne Kammer, zu vermieten.

Fried. Schumm der jüngere.

Calw. Tuchmacher Springer hat seinen Theil Zettel-Aufspannung auf dem Schloß zu verkaufen.

Calw. Mein im Zwinger stehendes Stallgebäude mit 3 ziemlich geräumigen Böden, die sich besonders zu Aufwahrung von Futter, Stroh oder dergleichen eignen, habe ich unter billigen Bedingungen zu vermieten.

Elis. Frohmüller, Witt.

Vermischtes.

In Arras kam vor Kurzem ein seltsames

Ereigniß vor. Es war Vormittags gegen neun Uhr, das Wetter still und heiter und kein Wölkchen trübte den Himmel, als mit einem Male eine weiße Säule von bedeutender Höhe sich über einer Vorstadt zeigte und majestätisch sich weiter bewegte. Zu gleicher Zeit vernahm man ein verworrenes Jammern und Schreien. Als man an den Ort kam, wo diese seltsame Erscheinung entstanden war, erkannte man bald, was es war; es hatte sich auf den Wiesen, wo viele Bewohner der Stadt ihre Wasche waschen zu lassen pflegen, eine Wasserhose gebildet, und diese alle Wäsche, die aufgehängt oder zum Bleichen ausgebreitet war, mit sich fortgerissen und in die Höhe gezogen. Das Jammern und Schreien rührte von den Wäscherinnen und Hausfrauen her, welche sich die Wäsche auf eine so merkwürdige Weise entrissen sahen.

In Prag hört man in Restaurationen oft den Aufwärttern zurufen: Eine Portion Toleranz! Dann bringt derselbe dem Gast fein geriebenen Käse und gehacktes Schnittlauch; dieses zusammen wird, auf Butterbrod gelegt, als „Toleranz“ genossen.

In E n wurde neulich der neue Schullehrer auch zugleich als Messner angestellt. Nachdem er einige Male geläutet, erklärte er dem Gemeinderath, er könne dieß nicht allein ausführen, er bekäme dabei die Auszehrung. Der Gemeinderath ließ hierauf folgenden Beschluß an ihn ergehen: „er solle nur seinen Dienst pünktlich erfüllen; sein Vorgänger habe auch die Auszehrung bekommen.“

Die Kaufleute Stohlke und Kreizig in Danzig haben eine Maschine bauen lassen, um aus alten wollenen Lumpen wieder Wolle zu machen. Das Fabrikat ist untadelhaft, und da die Farbe chemisch ausgezogen wird, eben so weiß, wie die Primogenitur-Wolle. Sie glauben Wolle, die von den Schafen 80 Thaler kostet, für 30 Thlr. liefern zu können.

Herausgegeben und gedruckt von Gustav Rivinius
in Calw.